

[7456.] Als Fortsetzung ist so eben erschienen:

VIII. Bd. 1. Heft des
Ergänzungs-Conversationslexikons,
oder
Ergänzungsblätter

zu allen Conversationslexiken.

Herausg. v. Dr. Fr. Steger.

Buchhandlungen, welche diese Fortsetzung noch nicht verlangt u. erhalten haben, wollen gef. bald die gewünschte Anzahl der Exemplare angeben.

Ergänzungsblätter-Verlag in Meissen.
(vide Wahlzettel.)

[7457.] Stuttgart. Am 15. Juli haben wir versendet:

Palmer, evangelische Casualreden IX.
Sammlung. 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ = 2 fl.

Handlungen, die mit dem Saldo im Rückstande sind, mögen es sich selbst zuschreiben, wenn wir ihnen keine Exemplare gesandt haben.

A. Liesching & Co.

[7458.] Murray's Belgium and the Rhine 1852.

Murray hat aus seinem Handbook for Northern Germany, neueste Auflage, Belgium and the Rhine apart binden lassen und liefere ich solches zu 1 $\frac{1}{2}$ 5 S $\frac{1}{2}$ baar — hiervon, so wie von

Murray's Northern Germany,
Southern Germany,
Switzerland,

sind Exemplare der neuesten Auflage auf meinem Leipziger Lager vorräthig. — Ich liefere nur die englischen Originalausgaben.

Antwerpen. Max Kornicker.

[7459.] Um der Concurrenz zu begegnen, werden von heute an die Delfarbendruckbilder aus dem Verlage von Georg Baxter, Bradshaw & Blacklock in London bei einer Bestellung von mindestens 4 $\frac{1}{2}$, mit 40 % vom Londoner Ladenpreise gegen baar, franco Leipzig, durch Herrn E. F. Steiner & Co. ausgeliefert. Die Bedingungen für Le Blond (Thimm's) Delbilder bleiben die nämlichen billigen wie bisher. Auch ferner werden wir es uns angelegen sein lassen, die neuesten Productionen stets am schnellsten zu liefern.

Cöln, 25. August 1852.

F. C. Eisen'sche Sort.-Buch- u.
Kunsthandlung.
(R. Mann.)

[7460.] Im October v. J. erschien in meinem Verlage und wurde, wenn auch nicht allgemein, doch so weit die vorgerückte Jahreszeit es gestattete, pro nov. versandt:

Fidèle. — Die Waisen von Malvern.
— Zwei moralische Erzählungen von der Verfasserin mehrerer beliebter Jugendschriften. Aus dem Englischen frei übersetzt. 8. Carton. 16 g $\frac{1}{2}$ ord., 12 g $\frac{1}{2}$ netto.

Vielseitige Anerkennung dieser moralischen, für Kinder von 8—12 Jahren bestimmten, Er-

zählungen lassen mich wiederholt darauf aufmerksam machen, und bitte etwaigen Bedarf à Cond. zu verlangen.

Hamburg, im August 1852.

Joh. Aug. Meißner's Verlagsbdlg.

[7461.] Guides Européens de Richard

halte ich stets in mehreren Exemplaren vorräthig, namentlich: Europe, France, Belgique et Hollande, Allemagne, Suisse und Italie.

Leipzig.

Carl Zwietermeyer.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[7462.] Bitte gefälligst zu verlangen!

Mitte October versende ich:

Roland's Graalfahrt.

Ein Romanzen-Cyclus

von
Max Maria.

9 à 10 Bogen. 16. Eleg. carton. mit Goldschnitt 24 N $\frac{1}{2}$ ord., in engl. Einw. mit Goldprägung 28 N $\frac{1}{2}$ ord.

Ein junges, schöpferisches, bis jetzt nur in engeren Kreisen geschätztes Talent, tritt hiermit zum ersten Male vor das Forum der Öffentlichkeit. Träger eines großen, berühmten Namens, zog der Dichter vor, noch unbekannt zu bleiben, um seine Schöpfung nur für sich selbst einstecken zu lassen. Sie gehört, nach dem Aussprüche mehrerer unserer geiegensten Schriftsteller, zu dem Gehaltreichsten und Bedeutsamsten, was unsere neue Literatur im Gebiete der rein epischen Dichtungen aufzuweisen hat. — Aus tiefem Eindringen in den Geist mittelalterlicher Poesien hervorgegangen, giebt das Epos eine ideale Bereicherung des Sagenkreises Karls des Großen. Der Dichter hat eine geistvolle Verschmelzung der Rolandsage mit der Graalsage neu geschaffen, und die Gestalten von Wittelkind, Karl dem Großen, Fastrada und Alkuin mit Meisterhand in die Darstellung verwebt. — Die Erfindung ist durchweg Original und verdient schon um ihres poetischen Gehaltes und ihrer genialen Durchführung willen die allgemeinste Beachtung. Denn das Gedicht bietet in 12 abgeschlossenen und dennoch innig verknüpften Romanzen von strenger und consequenter Form ein, im Einzelnen ebenso sinniges, als im Ganzen großartiges Gesamtbild: eine Verherrlichung der altdeutschen Sagenwelt. — Die höhere leitende Idee des Ganzen ist, eine moderne Lösung jener wunderbaren Graalsage zu geben, welche sich geheimnisvoll und ungeißt durch die herrlichsten Dichtungen der Minnesänger hindurchzieht. Die transcendente Symbolik jenes Allerheiligsten finden wir hier durchdrungen von dem humanistischen Element, im Lichte einer neuen Zeit und ihres Glaubens. — Und so wird das geistvolle Werk Jedem ein willkommenes sein, der für die Verherrlichung und Verwirklichung des Ideales der allgemeinen und reinen Menschlichkeit sich jemals begeisterte.

Ich versende das Epos (in Miniaturformat, mit deutlichen, scharfen Lettern gedruckt) nur elegant cartonnirt mit Goldschnitt und in engl.

Einwand mit gepresstem Deckel. Ich bitte gefälligst sehr mäßig à Cond. zu verlangen. Nach erfolgtem Absatz stehen immer wieder neue Exemplare à Cond. zu Diensten. Die Ausgabe in engl. Einwand versende ich nur fest. Die Bezugsbedingungen sind: à Cond. und fest, in Rechnung, die cartonnirte Ausgabe (24 N $\frac{1}{2}$ ord.) 16 N $\frac{1}{2}$ netto, die gebundene Ausgabe (28 N $\frac{1}{2}$ ord.) 19 N $\frac{1}{2}$ netto, gegen baar Erstere 14 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$, Letztere 17 N $\frac{1}{2}$ netto und auf 8 Exempl. 1 frei! —

Leipzig, im August 1852.

Eduard Heinrich Mayer.
(vide Wahlzettel.)

[7463.] Unter der Presse befindet sich:

Vereinfachte Lehrmethode

von

E. A. Maitre,

ehemaligem Lehrer u. Inspector der Elementar-Schulen des Departements von Var, Director der Normalschule zu Montpellier,

übersetzt von

von Horn,

8. Preis ca. 20 N $\frac{1}{2}$ mit 33 $\frac{1}{3}$ % u. Freierempl. 11/10.

Diese Methode wurde von der zu ihrer Prüfung niedergesetzten Commission als vorzüglicher als alle anderen Methoden, welche bis dahin zu ihrer Kenntniss gebracht waren, anerkannt u. angenommen

durch den Königl. Rath für den öffentlichen Unterricht, für die Elementarschulen u. besonders für die Musterschulen.

Muthmaßlichen Bedarf wollen Sie gef. auf angefügtem Verlangzettel angeben.

Leipzig, im August 1852.

Fr. Ludw. Herbig.

(vide Wahlzettel.)

[7464.] In unserm Verlage erscheint binnen Kurzem:

Das Gutachten

der vier Heidelberger Theologen.

Ein Beitrag

zur Sittengeschichte der Gegenwart.

Von Rudolph Dulon,

Pastor zu u. S. Frauen in Bremen.

Zweites Heft. Preis ca. 12 N $\frac{1}{2}$.

Wir versenden dieses Werk nur auf Verlangen, in Rechnung mit 25 % gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Bremen, den 18. Aug. 1852.

J. Kuhnmann & Comp.

(vide Wahlzettel.)

[7465.] Bei Ch. C. Kollmann in Leipzig befindet sich unter der Presse:

Briefe über Unsterblichkeit und die Pfänder unserer Fortdauer.

Zum Trost für alle, deren Zweifel oder Trennungsschmerz das Herz bewegt.

Von Dr. W. Hesse. 20—25 S $\frac{1}{2}$.

Das Werkchen ist ganz für Gemüth und Herz geschrieben und zugleich in idyllische Erzählungen gefast.

Ich bitte um Angabe Ihres muthmaßlichen Bedarfs, denn es ist nicht zu verkennen, daß das Werkchen ein großes Publicum haben wird. Bei 10 Exempl. fest, 1 Freier. und Inserat auf halbe Kosten.

(vide Wahlzettel.)